

Bundesverband der
Pharmaziestudierenden
in Deutschland e. V.

Postfach 4 03 64
10062 Berlin

studium@bphd.de
www.bphd.de

Berlin, den 27.05.2020

Offener Brief an die Landesprüfungsämter bezüglich der Durchführung und Meldung zum Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Nachreichfristen für die Anmeldung zu den Prüfungen des Ersten bzw. Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Ausbildung¹ (folgend Staatsexamina) sind sehr eng bemessen. Mit der aktuellen Pandemie des SARS-CoV-2 und den am 12.03.2020 von der Bundesregierung beschlossenen Ausgangsbeschränkungen sowie deren Erweiterung am 22. März 2020 verschiebt sich der universitäre Ablauf mindestens für das Sommersemester 2020² immens.

An vielen Universitäten gestaltet sich die Planung und Durchführung der erforderlichen Laborpraktika und Prüfungsleistungen als ungewiss und sorgen, aufgrund der gebotenen Hygienemaßnahmen, schon in diesem Semester für weitreichende Kapazitätsprobleme und somit eine Verschiebung des Schein-erwerbs auf unbestimmte Zeit.

Das bedeutet für einige Standorte, dass Laborpraktika und anschließende Modulprüfungen sehr viel später als bislang geplant stattfinden müssen. Dies führt dazu, dass die Nachreichfristen zur Anmeldung der Staatsexamina terminlich nicht mehr ausreichen, um sich zu diesen Prüfungen fristgerecht anzumelden, weil nach Auslaufen der Anmelde- und Nachreichfrist noch universitäre Prüfungen ausstehen. Der Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V., in welchem wir mit den Fachschaften Pharmazie aller Universitäten der Bundesrepublik organisiert sind, hat daher bereits einige Kontaktversuche an die Landesprüfungsämter unternommen, die leider großteilig unbeantwortet blieben.

Die fehlende Sichtbarkeit der Reaktionen der Landesprüfungsämter auf dieses Thema und die teilweise nicht stattfindende Kommunikation stellen beim Zweiten Staatsexamen bundesweit circa 1000 Pharmaziestudierende der Gefahr gegenüber, dass sie sich terminlich nicht zu den angedachten Prüfungen anmelden können und in Folge dessen ihr Studium nicht beenden können. Darüber hinaus kann es möglicherweise zu terminlichen Schwierigkeiten für etwa genauso viele Studierende beim Ersten Staatsexamen kommen.

Des Weiteren würde das aktuell ohnehin schon strapazierte Gesundheitssystem durch den Nach-

wuchsmangel im Apothekerberuf kurz- und mittelfristig Schaden nehmen, da viele Apotheken auch im Alltag auf die Unterstützung von Pharmazeut*innen im Praktikum3 (PhiPs) zur Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln bauen.

Daher fordern wir, die unterzeichnenden Fachschaften der Pharmazie, die Landesprüfungsämter für Gesundheitsberufe im Interesse der Studierenden und der Allgemeinheit dazu auf, Lösungen für die terminliche Gestaltung der Prüfungen und deren Anmeldungen bundesweit während der Pandemiezeit zu finden.

Die Verschiebung der Anmeldefrist muss der Verlegung der zur Anmeldung notwendigerweise zu erbringenden Prüfungsleistungen Rechnung tragen, um den Pharmaziestudierenden die Möglichkeit zur Ableistung des jeweiligen Abschnittes der Pharmazeutischen Prüfung zu geben.

Für den Ersten Abschnitt halten wir, unter Berücksichtigung des zu erwartenden Prüfungszeitraumes, eine Verschiebung um drei Wochen, auf den 08.09.- 11.09.2020, für unausweichlich.

Wir hoffen, wir konnten so die Dringlichkeit und Notwendigkeit einer entsprechenden Anpassung der terminlichen Organisation der Abschnitte der Pharmazeutischen Prüfung verdeutlichen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Unterzeichnenden



Laura Weiß
Präsidentin des BPhD e. V.



Niklas Baltz
Beauftragter für Lehre und Studium des BPhD e. V.

Unterzeichnende des Offenen Briefes:

Fachschaft Pharmazie der Freien Universität Berlin e. V.

Fachschaft Pharmazie der Rheinischen Friedrich-Willhelms-Universität Bonn

Fachgruppe Pharmazie der Technischen Universität Braunschweig

Fachschaft Pharmazie der Heinrich Heine Universität Düsseldorf

Fachschaftsinitiative für Pharmazie und Lebensmittelchemie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg e. V.

Fachschaft Pharmazie der Johannes-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

Fachschaft Pharmazie der Albrecht-Ludwigs-Universität Freiburg

Fachschaftsrat Pharmazie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Fachschaftsrat Pharmazie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Fachschaft Pharmazie der Universität Hamburg

Fachschaftsrat Pharmazie der Universität Ruprecht-Karls-Heidelberg

Fachschaftsrat Pharmazie der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Fachschaft Pharmazie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Fachschaftsrat Biowissenschaften und Pharmazie der Universität Leipzig

Fachschaft Pharmazie der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Fachschaft Pharmazie der Phillips-Universität Marburg
Fachschaft Pharmazie der Ludwig-Maximilians-Universität München e. V.
Fachschaft Pharmazie der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster
Fachschaft Pharmazie der Universität Regensburg e. V.
Fachschaft Pharmazie der Universität des Saarlandes
Fachschaft Pharmazie der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Fachschaft Pharmazie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V.

Adressat*innen des Offenen Briefes als Liste:

Rita Marschall – Landesprüfungsamt für Medizin und Pharmazie Baden-Württemberg
Sabine Peters, Yvonne Marcinek – Landesprüfungsamt für Medizin, Pharmazie und Psychotherapie Bayern
Elke Schrupf – Landesprüfungsamt für Gesundheitsberufe Berlin
Jana von Natzmer – Landesprüfungsamt für Heilberufe Hamburg
Doris Ballentin, Birgit Stoll, Menuela Wiegand – Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen
Kerstin Zekai – Landesprüfungsamt für Heilberufe Mecklenburg-Vorpommern
Moritz Lange – Apothekerkammer Niedersachsen
Regine Steffen – Landesprüfungsamt für Medizin, Psychotherapie und Pharmazie Nordrhein-Westfalen
Norbert Beicht, Cecile Lepper-Hasche – Landesprüfungsamt für Studierende der Medizin und Pharmazie Rheinland-Pfalz
Herr Müller – Zentralstelle für Gesundheitsberufe / Landesprüfungsamt Saarland
Lutz Pätzold – Sächsisches Landesprüfungsamt für akademische Heilberufe
Stephanie Kunkel – Landesprüfungsamt für Gesundheitsberufe Sachsen-Anhalt
Corinna Heim – Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein
Stephan Pidde – Landesprüfungsamt für akademische Heilberufe Thüringen